



„Der Trend ins vegetarische ist unaufhaltsam. Vielleicht isst in hundert Jahren kein Mensch mehr Fleisch.“

Helmut Maucher, ehem. Generaldirektor von Nestlé



Klimaschutz mit Messer und Gabel

praktische Umsetzung in Mensen

Potsdam, 05. Mai 2011

Sebastian Zösch

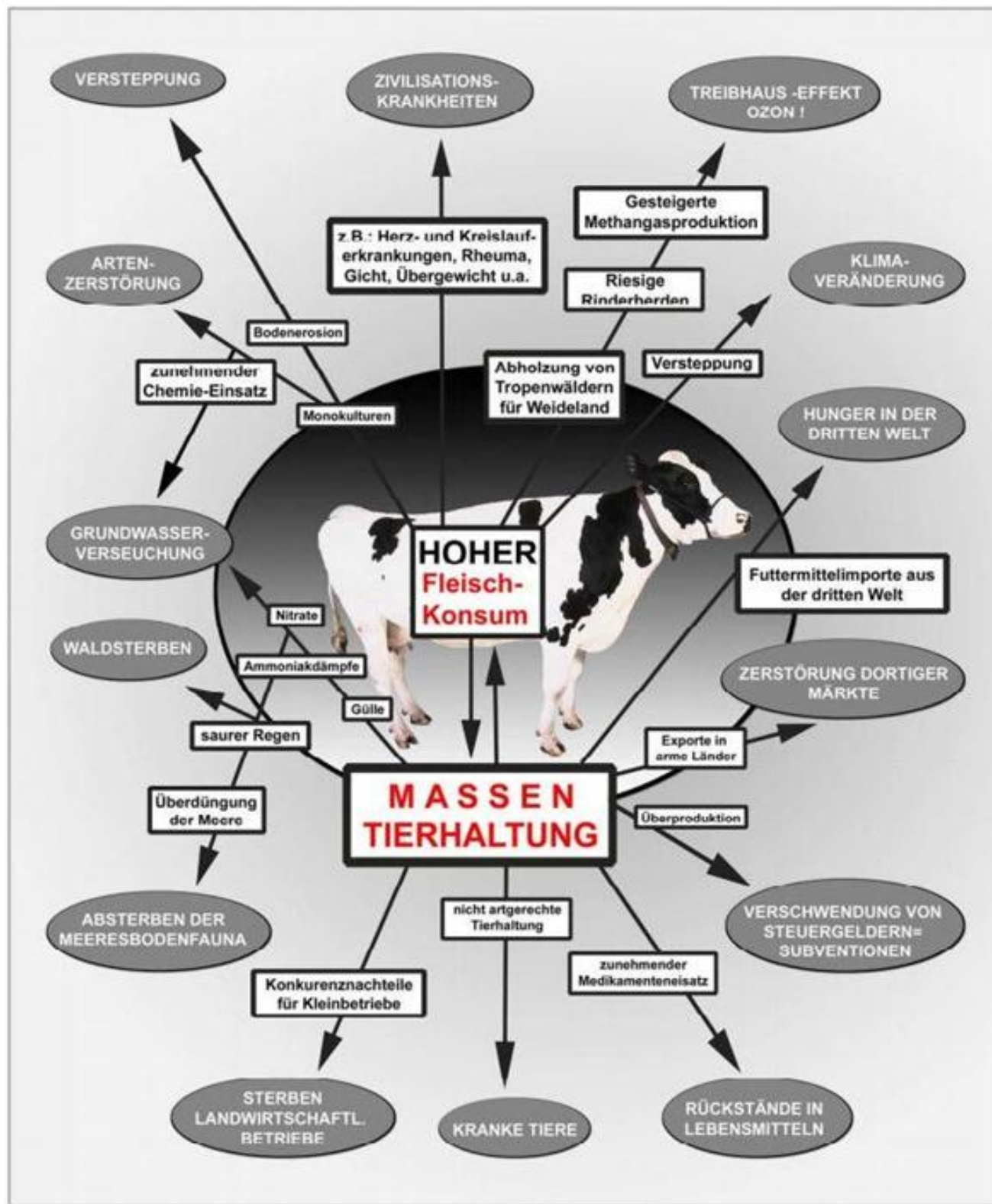
Projekt gefördert von

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt



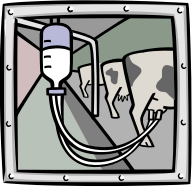
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Vegetarierbund
Deutschland**



Fleischreduktion hat...

... ethische Gründe



Etwa 80 Prozent aller VegetarierInnen geben in erster Linie ethische Motive an, darunter vor allem Mitgefühl mit den Tieren, Ablehnung der Massentierhaltung und Eintreten für das Lebensrecht der Tiere.

... gesundheitliche Gründe

Vorbeugung oder Heilung bestimmter Erkrankungen, Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit.



... ökologische Gründe

Durch Massentierhaltung bedingte Umweltbelastungen, übermäßig hoher Energieverbrauch bei der „Fleischproduktion“, problematische Situation in der so genannten Dritten Welt.

Fleischkonsum

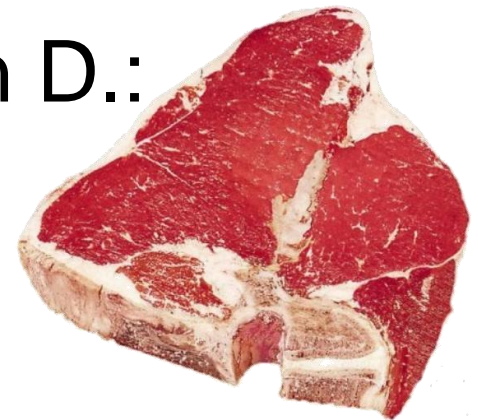
Deutsche Gesellschaft für Ernährung
(DGE) empfiehlt:

- **300 - 600g** pro Woche

durchschnittlicher Fleischverzehr in D.:

- **1,5 kg** pro Woche

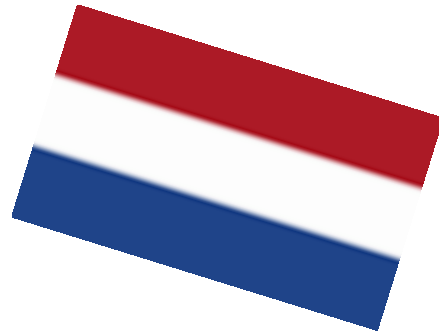
→ 2,5 bis 5-mal höher als empfohlen





Prominente Stimmen gegen Fleischkonsum

Less meat = less heat



„Fleisch essen wird bald so verpönt sein, wie betrunken Auto zu fahren“



**Worldwatch
Institute**

**Vegetarierbund
Deutschland**

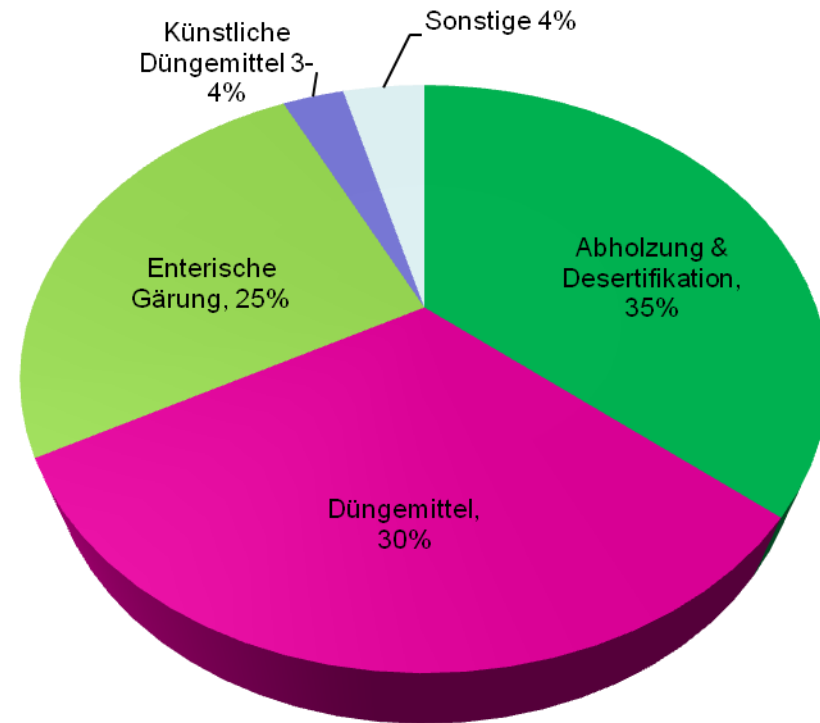


Fleisch & Klima

Die Viehzucht ist für
18% - 51% der globalen
Treibhausgasemissionen
verantwortlich



Mehr, als der weltweite Flug-, Schienen-, Wasser- und Straßenverkehr zusammen



Klimaschädlichkeit verschiedener Ernährungsweisen



Basis: Durchschnittsverbrauch einzelner Lebensmittel in Deutschland 2002 nach Eurostat; © foodwatch / Dirk Heider
 Kilometer mit einem BMW Modell 118d bei 119 g CO₂ pro km

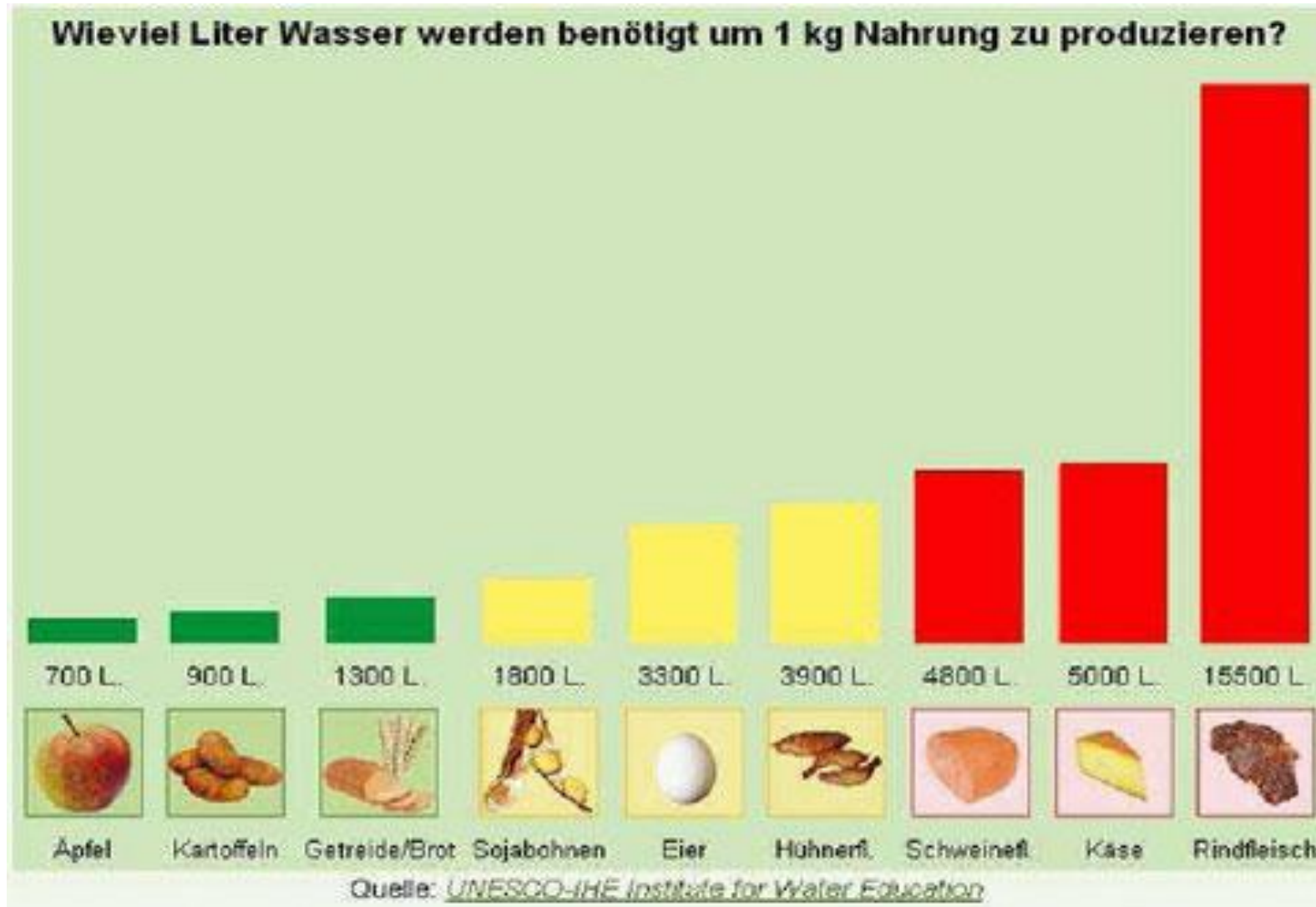
Projekt gefördert von

CO₂-Äquivalente in g / kg verschiedener Nahrungsmittel

tierische Nahrungsmittel	CO ₂ -Äquivalente	pflanzliche Nahrungsmittel	CO ₂ -Äquivalente
Butter	23.739	Margarine	747
Rindfleisch	13.275	Brot	728
Käse	8.472	Bier	452
Schweinefleisch	4.211	Obst	441
Freiland-Eier	2.689	Tomaten	318
Joghurt	1.220	Kartoffeln	192
Milch	932	Gemüse	114

Projekt gefördert von

Wasserverbrauch pro Lebensmittel



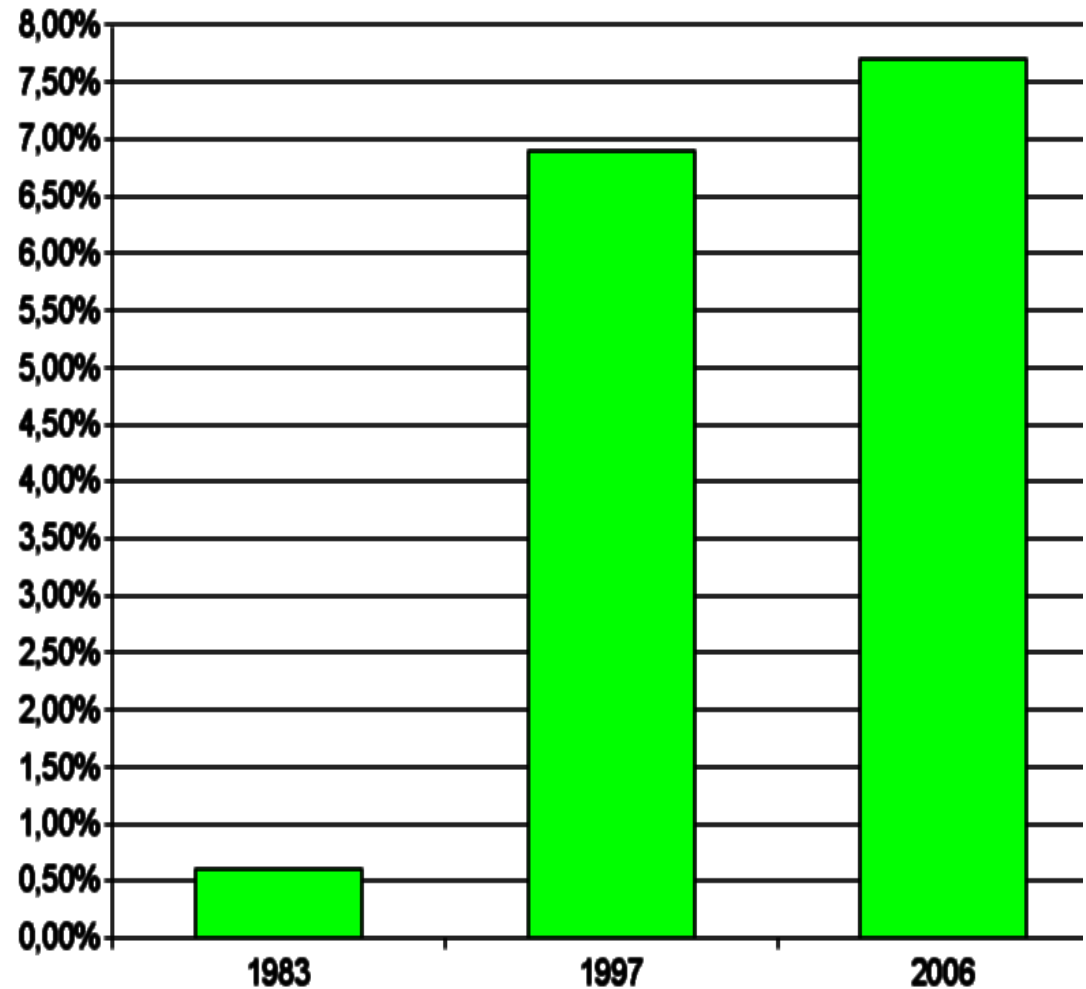
Projekt gefördert von



Konsumtrend vegetarisch

Umfrage im Fachmagazin „Küche“.
Ausblick 2010:

Vegetarische Küche: **53 Punkte**
Fleischorientierte K.: **-12 Punkte**





Vegetarische Mensa

Veggie No 1 – Die Grüne Mensa

Deutschlands erste vegetarische Mensa

Eröffnet: 11. Januar 2010

Betreiber: **Studentenwerk Berlin**



Projekt gefördert von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Vegetarierbund
Deutschland



Aktionswoche „Bärenstark Vegetarisch“



Studentenwerk Berlin



2010 Aktionswoche: ausschließliches
vegetarisches Angebot in Berliner
Mensen

Projekt gefördert von

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Vegetarierbund
Deutschland**



Konsumtrend flexitarisch



Compass Group

→ weltgrößter Cateringanbieter

„Be a Flexitarian“-Initiative

→ Aufruf zu weniger Fleischkonsum

→ größeres vegetarisches Angebot
in Kantinen

→ 8.500 amerikanische Universitäts-
und Betriebskantinen nehmen teil





Erfolgreiche Initiativen

Green Day

29. April 2010,
Studentenwerk
Freiburg:

Veggietag und regionale
Produkte aus
Klimagründen

Veggietag

- Fleischfreier Freitag
 - Donnerstag Veggiedag
 - Meatfree Monday
- > Donnerstag ist Veggietag

Earth Week

- 22. April Earth Day
- 05.04. - 14.04.
Caterer Aramark mit
bundesweit 500
Betriebsrestaurants

Projekt gefördert von

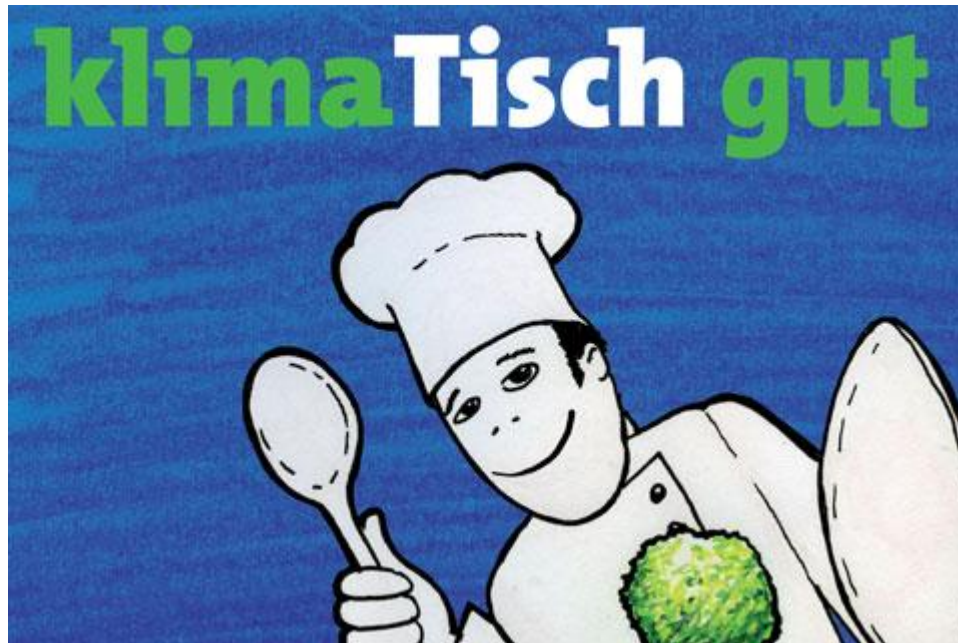
**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Vegetarierbund
Deutschland**

Veganes Klima-Essen



- ab 18.04. täglich in vielen Berliner Mensen
- zusätzliches Speisenangebot
- erfolgreich begleitet von Kommunikationsstrategie des VEBU

Projekt gefördert von





Vegetarisch leben.
Denn Tiere essen war gestern.

Vegetarierbund
Deutschland

LEBEN UND
LEBEN LASSEN

VEBU.de

vebu

en



verbraucherzentrale

Durch diese rein pflanzliche Mahlzeit* werden rund 130 g Treibhausgase frei gesetzt.

*Vollwertige Mahlzeit mit 100 g Getreide, Gemüse, Obst, Nüssen, Hülsenfrüchten und 100 g Pflanzenöl. 100 g Fleisch (Rindfleisch) würde 230 g Treibhausgas freisetzen.

verbraucherzentrale

Durch diese Mahlzeit mit Fleisch* werden rund 1.100 g Treibhausgase frei gesetzt.

*Vollwertige Mahlzeit mit 100 g Getreide, Gemüse, Obst, Nüssen, Hülsenfrüchten und 100 g Fleisch (Rindfleisch). 100 g Fleisch (Rindfleisch) würde 230 g Treibhausgas freisetzen.



VEBU.de



www.greentech.com



Kochshow

Beispiele:

Bonn

Dresden

Showköche:

Björn Moschinski

Attila Hildmann

Bernd Trum





**DONNERSTAG
VEGGIETAG**

Video



Veggietag



Donnerstag ist Veggietag

→ Weltweite Initiative zur Etablierung eines fleischfreien Wochentages in gastronomischen Einrichtungen von Städten, Schulen, Universitäten, Krankenhäusern, Seniorenheimen, Unternehmen, usw.



By Guiliagas

Vegetarierbund
Deutschland



Veggietag global



Gent, Belgien

Sao Paulo, Brasilien

San Francisco, USA

Kapstadt, Südafrika

Bremen

Puma (Eurest)



Vegetarierbund
Deutschland

Beispiel: Gent

140.000 vegetarische Stadtpläne

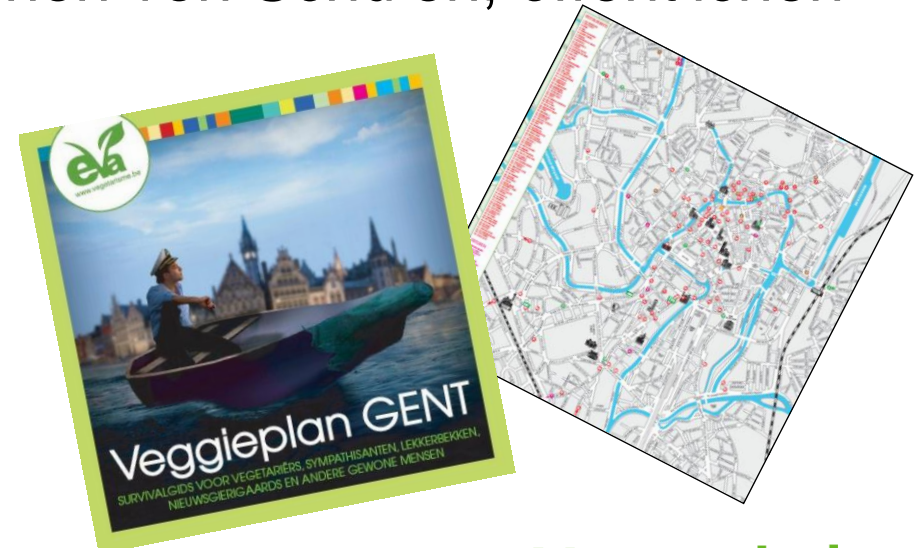
Lehrmaterialien für Kinder

Broschüren für Gastronomen

Vegetarische Kochkurse

Breiteres vegetarisches Angebot in Restaurants

Vegetarisches Essen in Kantinen von Schulen, öffentlichen Einrichtungen, usw.



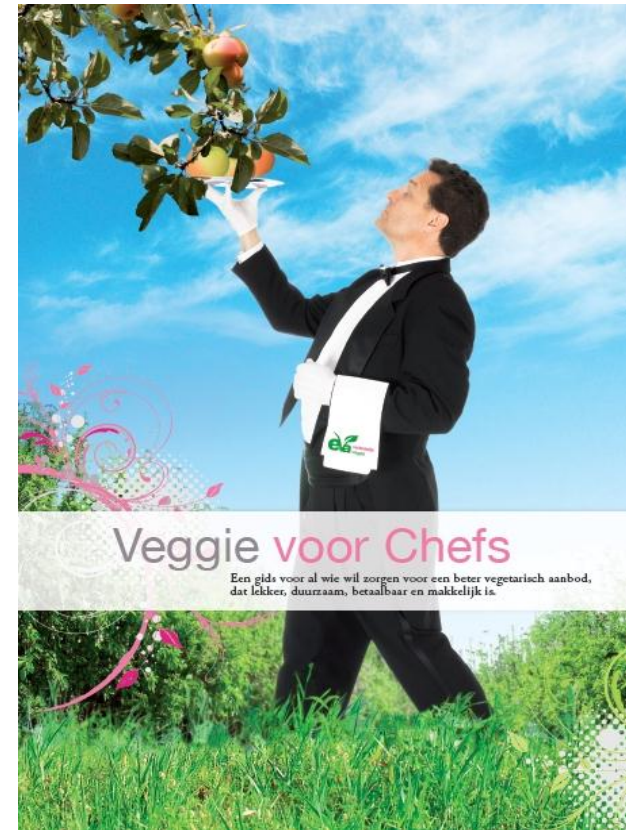


Umsetzung



Unterstützung durch den VEBU:

- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit
 - Pressekonferenzen & -erklärungen
 - Videos, Broschüren & Poster
 - Informationsmaterial
- Vermittlung von Experten
 - Erstellen von Klimabilanzen des Speisenangebots in der GV
 - Ernährungswissenschaftler
 - Köche und Coachs
 - Referenten





Puuh,
zum Glück ist
Veggietag!

Jeden Donnerstag essen wir vegetarisch, weil der Veggietag das beste Rezept für uns und den Planeten ist. Schon ein fleischfreier Tag in der Woche freut unser Rotkäppchen und den Wolf sehr. Obst und Gemüse sind gesund und lecker. Außerdem ist weniger Fleisch gut für den Wald, sauberes Wasser, weniger Treibhausgase, besseres Klima und glücklichere Tiere.

Sieh schnell unter www.donnerstag-veggietag.de nach!
Dort findest du interessante Infos, leckere Rezepte und Tipps.



Puuh,
zum Glück ist
Veggietag!

Öfter vegetarisch zu essen ist das beste Rezept für einen gesunden Planeten. Schon ein fleischfreier Tag in der Woche freut unseren Eisbären sehr. Tierhaltung ist gegenwärtig zu einem Fünftel für die Klimaerwärmung und das Schmelzen der Polkappen verantwortlich. Donnerstags kein Fleisch und keinen Fisch zu essen hilft dem Planeten, den Eisbären und der eigenen Gesundheit.

Unter www.donnerstag-veggietag.de gibt es interessante Infos, leckere Rezepte und Tipps!





5 Tipps für die praktische Umsetzung

- individuelle Lösungen schaffen
- offener kommunizieren
- auf Freiwilligkeit setzen
- geschmacklich überzeugen
- Bilder sprechen lassen

Projekt gefördert von

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Vegetarierbund
Deutschland**



Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sebastian Zösch

Tel.: 030-20050799
Mail: info@vebu.de

Vegetarierbund
Deutschland

Projekt gefördert von

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit